

Neues COST-Projekt zur Förderung der internationalen Forschung im Bereich der marinen Konnektivität

05.05.2021 | Berichterstattung weltweit

Im Laufe des letzten Jahrhunderts kam es durch Erwärmung oder Überfischung zu einem beispiellosen Verlust an mariner Biodiversität, der die Funktion und Widerstandsfähigkeit der Ökosysteme gefährdet. Angesichts der Bedeutung der marinen Tierwelt und Lebensräume für die Gesellschaft sind schnelle, fundierte Maßnahmen erforderlich, um die unerwünschten Folgen der laufenden Veränderungen zu mildern. Aus diesem Grund hat COST die Aktion SEA-UNICORN ins Leben gerufen.

Mithilfe der Marinen Funktionalen Konnektivität (Marine Functional Connectivity, MFC) sollen die Förderung des Wissens über die Vernetzung der Meere und der Übergang zu einer nachhaltigen blauen Wirtschaft erleichtert werden. Unter MFC versteht man alle Wanderungsströme mariner Organismen, die die gegenseitige Abhängigkeit von Populationen, Arten und Ökosystemen auf See und auch an der Land-Meer-Grenze bestimmen. MFC-Bewertungen ermöglichen es, ein besseres Verständnis der komplexen Beziehungen zwischen marinen Arten oder Gemeinschaften und den verschiedenen Lebensräumen, auf die sie angewiesen sind, zu erhalten. Um die MFC auf globaler Ebene zu verstehen und um vorherzusagen, wie sich die MFC durch den globalen Wandel verändern könnte, müssen jedoch noch einige methodische Barrieren und Wissenslücken geschlossen werden.

Hierzu versammelt die COST-Aktion [Unifying Approaches to Marine Connectivity for improved Resource Management for the Seas \(SEA-UNICORN\)](#) MFC-Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Forschungsteams, Disziplinen und Ländern. Diese verfügen über Fachwissen, das alle Ozeane und Meere sowie alle wichtigen Gruppen von marinen Lebewesen umfasst. Diese Breite soll es der Aktion ermöglichen, große Fortschritte im Wissen über MFC zu machen und unschätzbare akademische und angewandte Ergebnisse zu generieren. Die Aktion wird auch stärkere Verbindungen zwischen Wissenschaftlern, politischen Entscheidungsträgern und Interessengruppen herstellen, um die Integration von MFC-Wissen in Entscheidungshilfen für das Meeresmanagement und die Umweltpolitik zu fördern. Diese Integration soll dazu beitragen, geeignete Schutzmaßnahmen für die Raumplanung und das Management zu definieren. In den kommenden Jahren soll das Netzwerk interdisziplinäre Kooperationen fördern und Fachwissen auf lokaler, regionaler und internationaler Ebene austauschen, um das Wissen voranzutreiben und Konzepte und Ansätze im aufstrebenden Feld der MFC zu vereinheitlichen.

Damit soll das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung für einen gut funktionierenden Ozean unterstützt werden, welches in der 2030-Agenda der [UN-Dekade "Ozeanforschung für nachhaltige Entwicklung"](#) festgehalten wurde.

Zum Nachlesen

- COST (26.04.2021): [Advancing knowledge on marine connectivity is key to support transition to a sustainable blue economy](#)

Quelle: European Cooperation in Science and Technology (COST)

Redaktion: 05.05.2021 von Sarafina Yamoah, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: COST, Global

Themen: Förderung, Geowissenschaften, Umwelt u. Nachhaltigkeit

[Zurück](#)

Weitere Informationen